Die Senioren unserer Sektion berichten:

32 Personen im Alter bis 78 Jahren hatten mit ihren Angehörigen am 8.12. in der "Sonne" in Wehr-Enkendorf allen Grund, dankbar Rückschau auf ein erfolgreiches Wanderjahr zu halten. Waren sie bei einer durchschnittlichen Beteiligung von 15 Personen doch 16mal im Schweizer Jura, 9mal im Schwarzwald, 1mal in den Vogesen und 5mal in den Alpen auf Tageswanderungen. Hinzu kamen zwei 2-Tageswanderungen im Bedrettotal und im Wallis, im Januar zwei Tage beim Skilanglauf und zwei Wanderwochen , im Juli im Oberengadiner Gebiet und im September im Tessin. Alle diese Unternehmungen waren von gutem Wetter begünstigt mit nur 2 Ausnahmen im Jura und im Wallis. Im Jahresverlauf fielen 9 Wanderungen wegen schlechtem Wetter aus. Es blieben also doch beachtliche 37 Tagestouren, 2 Zweitagestouren und 2 Wochenveranstaltungen zu verzeichnen.

Seit unserer 5-jährigen Tätigkeit müssen wir erstmals den Tod einer Teilnehmerin beklagen. Unsere liebe Seniorin Frau Benning war am 8. Juli noch auf dem Gross-Aubrig dabei; es war ihre letzte Bergtour. Schon zwei Monate später erlag sie einer tükkischen, unheilbaren Krankheit. Frau Benning wird uns als ruhige, gute Bergkameradin in bestem Andenken bleiben.

Unsere Jura-Wanderungen begannen schon im Januar im Raume Rheinfelden-Kaiseraugst-Olsberg. Danach folgte der Acheberg bei Koblenz-Zurzach, die Rundwanderung um den Klingnauer Stausee und entlang der Aare bis Beznau. Es folgte die Wanderung von Kaiserstuhl über den Buechstock nach Rümikon und entlang des Rheines wieder nach Kaiserstuhl. Schon Ende Februar war die Begehung der Hohwacht ab Koblenz-Leibstadt-Bossenhaus und zur Aare

möglich. Eine schöne Vorfrühlingswanderung war es entlang der Reuss von Bremgarten bis Gnadenthal und westwärts zurück. Die Wanderung über den Born von Aarburg nach Olten war am 12.März nur von Regen begleitet, dafür war die Wiederholung am 15.4. eine Traumwanderung im schönsten Blütenschmuck. Zwischen diesen Zeiten wurde die Rundwanderung um den Hallwiler See und die Wanderung über Laufenburg-Sulzerberg-Schwarzrain-Schiltegg nach Schwaderloch und zurück nach Laufenburg bei bestem Wetter gemacht. Im Mai und Juni gab es noch 3 Wanderungen und zwar Homberg und Tiersteinberg bei Frick, über den Lindenberg im Oberaargau bei Muri und zur Froburg ab Schafmatt-Schloss Wartenfels-Bad Lostorf. Erst im Oktober gingen wir wieder in den Jura und zwar zum Oberen Passwang ab Waldenburg, im November zur Wasserflue-Saalhöchi ab Staffelegg und im Dezember zum Gebenstorferhorn bei Baden.

Mitte Juni waren Rainkopf-Rothenbachkopf und Batteriekopf in den Vogesen unser Ziel. Alsdann begannen die schönsten Ziele dieses Sommers in den Alpen. Wieder einmal wurde die Lötschberg-Südrampe von Hohtenn nach Lalden überwandert, dann ging es auf den Gross-Aubrig am Wägitalersee, zum Sunnigrat ob dem Reusstal und zum Arnisee bei Amsteg, zur Planplatte östlich vom Brünig ab Wasserwendi und Käserstatt, auf den Obersteinberg und zum Tanzbödeli mit Aufstieg von Stechelberg entlang der Weissen Lütschine, im Abstieg zur Sefinen-Lütschine. Dazwischen waren wir 2 Tage im Bedrettotal ab Airolo über die Strada Alta Bedretto bis Ronco, dann über den Nufenen- und Cornopass wieder zurück. Gute Unterkunft und bestes Wetter waren zu verzeichnen. Die Zweitageswanderung Kandersteg-Gemmipass-Torrenthorn-Restipass-Goppenstein musste wegen starkem Regen ab Kandersteg geändert werden. Die Autos wurden in Kandersteg verladen, wir fuhren nach Leukerbad, stiegen auf zum Torrenthorn-Hotel und stiegen von dort auch wieder ab, fuhren ins Lötschental bis zur Fafleralp und anschliessend an den Blausee. Schade für diese beiden Tage, die Stimmung war aber trotzdem gut.

Die beiden Wanderwochen als Sektionswanderwochen wurden von den Senioren reichlich genutzt. Sowohl das Oberengadin als auch das Tessin werden in angenehmer Erinnerung bleiben.

Zum Schluss seien auch noch die Schwarzwaldwanderungen erwähnt. Es begann mit einer Hotzenwaldwanderung über den Pirschweg nach Wehr, dann von Wehr nach Gersbach und durch's Haseltal, dann

die lange Wanderung von Staufen zum Gieshübel-Schauinsland-Wiedener Eck; eine weitere Wanderung von Todtmoos zum Blössling-Bernau, dann ab Neuenweg zum Nonnenmattweier-Heubronner Eck-Bölleneck, dann über den alpinen Pfad am Feldberg. Ein anderes Mal ging es vom Steinatal nach Grafenhausen-Schlüchtsee zu den Roggenbacherschlössern; dazwischen gab es eine Wanderung über den Dinkelberg und als letzte Wanderung im Schwarzwald ging es von Sitzenkirch im Kandertal zum Schloss Bürgeln, zum Streitblauen und über die Sausenburg wieder zurück.

An der eingangs erwähnten Jahresabschlussfeier zogen diese gemeinsamen Wanderungen in Dias und Bilder nochmals an unseren Augen vorüber. Man war allseits froh, so schöne Tage im gemeinsamen Kreis erlebt zu haben. Auch eine Schnitzelbank, ein "Samichlaus", Handorgel und Lieder verschönten diesen gemütlichen Abend. Allen sei für ihre Mithilfe in diesem Kreis gedankt. - Rückschau heisst aber auch Ausschau für das kommende Jahr. So hat die Seniorengruppe wiederum ein Programm für 1982 bereit und hofft, dass dieses ebenso unfallfrei wie in 1981 durchgeführt werden kann. (Theodor Bäumle)